

Smart Repair

Kleine Kfz-Schäden, großer Markt

Laut Experten-Schätzungen sind in Deutschland etwa 40 Millionen Autos mit Mängeln wie etwa Kratzer und Macken an der Außenhaut sowie im Innenraum unterwegs. Die Kosten für die Beseitigung der so genannten Kleinschäden durch Neuteile stehen oft nicht in Relation. Daher greifen Autoservicebetriebe vermehrt auf spezielle Smart Repair-Verfahren zurück, um dem großen Marktpotenzial gerecht zu werden.

Die Kleinschaden-Reparatur konzentrierte sich oft auf den Außenbereich des Autos. Doch auch im Innern gibt es jede Menge zu tun: Ob abgewetzte Ledersitze, kaputte Türverkleidungen, durchlöchernte Armaturenbretter oder verschrammte Kofferraumverkleidungen – diese Mängel führen etwa im Gebrauchtwagengeschäft und bei Leasingrückläufern zu erheblichen Wertminderungen. Doch allein der Austausch eines Armaturenbretts oder Ledersitzes kann über 1.500 Euro kosten, eine neue Türverkleidung schlägt mit zirka 450 bis 600 Euro zu Buche. Arbeitslohn nicht mit inbegriffen. Hinzu kommt, dass Neuteile nicht immer in der richtigen Farbe oder Variante sofort verfügbar sind. Diese Tatsachen schrecken bis heute viele Betriebe und deren Kunden ab.

Mit KLIPS von Cartec lassen sich diese Beschädigungen nach Angaben des Anbieters unkompliziert und preiswert beheben. Der Name steht für sechs speziell entwickelte Anwendungssysteme mit den dazu erforderlichen Materialien und Werkzeugen – alles in einem Koffer: K wie Kunststoffreparatur, L wie Lederreparatur, I wie Interieur, P wie Polster und S wie Strukturausbesserung. Eine Mini-Mischbank mit 13 Farben zur Herstellung spezifischer Interieurlacke für die Lackierung von Vinylleder, Leder und Kunststoffoberflächen im Innen- und Außenbereich sowie eine Spray-Auswahl für 76 Farbtöne runden das „All in One“-Produkt des schwäbischen Unterneh-

mens ab. Die Reparaturzeit pro genannter Anwendung soll im Schnitt bei rund 30 Minuten liegen, das Ergebnis „so gut wie neu“ sein. Dafür Sorge auch eine speziell entwickelte Klebstofftechnologie, um die ursprüngliche Form und Festigkeit im Bereich der Beschädigungen wiederherzustellen. Selbst die Oberflächenstruktur sowie der passende Farbton können durch eigens generierte Techniken und Lackiermaterialien unauffällig wieder an den Urzustand angeglichen werden.

Für Kunden lohnen sich diese Reparaturen, da die Rechnung im Vergleich zum Austausch durch Neuteile um bis zu 80 Prozent geringer ausfällt und trotzdem ein hoher Qualitätsstandard erreicht wird. Die Betriebe hingegen können sich mit einem erweiterten Service-Angebot profilieren und neue Umsatzchancen erschließen.



Abb.: Cartec

Sechs Systeme in einem Koffer: KLIPS von Cartec deckt die klassischen Smart Repair-Schäden ab.

Infobox



Das KLIPS-System für Smart Repair an Kraftfahrzeugen wird von Cartec Autotechnik Fuchs hergestellt und vertrieben. Für interessierte Fachleute bietet das Unternehmen am Firmenstandort Plüderhausen bei Stuttgart Praxis-Trainings an, die den Umgang mit dem System sowie alle dazugehörigen Tipps und Tricks vermitteln. Weitere Infos: www.clever-reparieren.de.